Ater Bekannter in Brunsbüttel an den Dalben ...

News

Geschrieben von: Tim

Geschrieben am: 11.01.2014 17:03:55

Weil der Kapitän des russischen Frachters "Tyumen 2", 3086 gt (IMO: 8727848), sich beim Einlaufen in die Schleuse Brunsbüttel am 8.12.2014 offensichtlich auffällig verhielt, wurde die Wasserschutzpolizei informiert. Der in Novorossiysk beheimatete, 116,5 Meter lange Frachter war gegen 20.55 Uhr auf der Reise von Hamburg nach Stettin in die Kleine Südschleuse gekommen. Als die Polizeibeamten an Bord eintrafen, stellten sie beim 45-jährigen Kapitän eine deutliche Alkoholfahne fest, und ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,6 Promille. Daraufhin wurde ihm im Westküstenklinikum Brunsbüttel eine Blutprobe entnommen. Da der Frachter nun ohne verkehrstüchtigen Kapitän unterbesetzt war, musste das Schiff eine Zwangspause an den Bahnhofsdalben in Brunsbüttel einlegen. Aus gefahrenabwehrenden Gründen verbrachte der Mann die Nacht bei der Seemannsmission. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Schiffsverkehr eingeleitet. Er musste eine Sicherheitsleistung in Höhe eines Monatsgehältes hinterlegen. Die Ermittlungen der Wasserschutzpolizei dauern an. Bei der "Tyumen 2" handelt es sich um den Frachter, auf dem am 14.4.2011 bei der Kollision mit der "OOCL Finland" auf dem Nord-Ostsee-Kanal bei Fischerhütte im abgerissenen Ruderhaus ein Lotse und der Rudergänger ums Leben kamen.